



UNABHÄNGIGE
FACHSCHAFTSLISTE
UNI WIEN

Studieren mit Kind muss möglich sein!

Antrag zur UV-Sitzung am 25.10.2024

Antragsteller: Unabhängige Fachschaftsliste Uni Wien

Studierende der Universität Wien können aus verschiedenen Betreuungsangeboten für ihre Kinder wählen. Neben der Veranstaltungsbetreuung durch die „Flying Nannies“ und externen Einrichtungen wie dem „Verein StudentInnenkinder“ oder dem „Zwerglgarten“ bietet die Universität selbst eine Kinderbetreuung an drei Standorten an, die vom Uni Wien Kinderbüro organisiert wird.

Obwohl das Betreuungsangebot vielseitig und ausreichend erscheint, sieht die Realität für studierende Eltern oft anders aus. Die zuletzt genannte Kinderbetreuung ist vor allem für Angestellte der Uni Wien gedacht. Öffentliche Kindergärten und Krippen der Stadt Wien erfordern eine langfristige Anmeldung, während private Einrichtungen häufig sehr teuer sind. Besonders schwierig gestaltet sich die Situation für Studierende, die außerhalb Wiens wohnen und für ihr Studium pendeln. Ein Kinderbetreuungsangebot, das speziell auf die Bedürfnisse von Studierenden zugeschnitten ist, würde eine erhebliche Entlastung darstellen – insbesondere für diejenigen, die berufstätig oder alleinerziehend sind.

Die betroffenen Personen, vor allem sozialbedürftige und Alleinerziehende, deren zeitressourcen oft stärker eingeschränkt sind, sollen ihre Lebensrealität schildern und bei der Gestaltung mitwirken können. In einer von der Uni Wien ausgesendeten online Umfrage soll eine universitätsweite Erhebung stattfinden, bei denen alle Personen mit betreuungspflichtigen Kindern gebeten werden ihre Problematiken und Hindernisse im Studium zu schildern und ihre Wünsche und Bedürfnisse für diesbezügliche Veränderungen zu äußern. So entsteht eine Partizipationsmöglichkeit für jene Personen, welche aufgrund von mangelnden Zeitressourcen selten aktiv mitwirken können.

Die Ergebnisse sollen dann für die Kommunikation mit der Universität und des breiten medialen Publikums verwendet werden, um die Position der Studierenden zu vertreten.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die Hochschüler*innenschaft an der Universität Wien fordert gegenüber dem Rektorat, dass eine Erhebung per Mail ausgesendet werden soll, bei denen alle Personen mit betreuungspflichtigen Kindern gebeten werden ihre Problematiken und Hindernisse im Studium zu schildern und ihre Wünsche und Bedürfnisse für diesbezügliche Veränderungen zu äußern. Die Ergebnisse sollen für die Kommunikation mit der Universität und des breiten medialen Publikums verwendet werden, um die Position der Studierenden zu vertreten.
- Bei der nächstfolgenden ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität Wien berichtet der Vorsitz der Hochschüler*innenschaft an der Universität Wien über die gesetzten Schritte zur Umsetzung dieses Antrages.